






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.01.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 22. Januar 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im schneereichen Außerfern, Arlberg und entlang des Alpennordrandes ist wegen der geringen Setzung und Verfestigung des Neuschnees mit einer großen Lawinengefahr zu rechnen. In den übrigen Gebieten Nordtirols und entlang des Osttiroler Tauernkammes muß der Tourengänger und Variantenfahrer eine erhebliche Schneebrettgefahr beachten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb der Waldgrenze und wegen des schlechten Schneefundaments in schattseitigen Steilhängen.

Nur im mittleren und südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr allgemein als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Kitzbühler und Zillertaler Alpen beträgt der Schneezuwachs der vergangenen 24 Stunden 15-20cm. Der Neuschnee der vergangenen Tage hat sich wegen der niederen Temperaturen kaum gesetzt und mit der Altschneedecke nicht verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Balkantief zieht ab, nur am Alpennordrand und im Unterland sind vereinzelte Schneeschauer zu erwarten. In den übrigen Gebieten und in Osttirol kommt es zu vereinzelten Auflockerungen. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus Nordost bis Südost. Temperatur in 2000m -13 bis -9 Grad, in 3000m -18 bis -13 Grad.

TENDENZ

-

-